

## Ehemalige Lokschlosser des RAW treffen sich



Das nächste Treffen der Lokschlosser ist für Mittwoch, 21. März, angesetzt. Ab 14.30 Uhr treffen sich alle Ehemaligen in der Gaststätte „Zur Sonne“ in Meiningen. Diesmal wird ein kleines Video gezeigt, das Einblicke in die über 25-jährige Geschichte des Eisenbahnmuseums Gramzow zeigt. Die Verbindung dorthin ist Peter Höllriegel, der in Meiningen gelernt hat, und jetzt mit seiner Familie in Schwedt an der Oder wohnt, geknüpft wurden. Für Fragen steht als Ansprechpartner Rolf Hommel unter der Telefonnummer 03693/576134 zur Verfügung.

## Bytöwer Gochenlauf: Läufer für Halbmarathon gesucht

MEININGEN ■ Das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen sucht wieder Läuferinnen und Läufer, die beim nächsten Bytöwer Halbmarathon (Gochenlauf) vom 31. Mai bis 4. Juni dabei sein möchten. Angetreten wird über die – für den Halbmarathon typische – Distanz von 21 Kilometern.

Seit vielen Jahren ist der Landkreis Schmalkalden-Meiningen mit einer Delegation beim traditionsreichen Gochenlauf vertreten. Die Fahrt nach Bytów bietet eine tolle Möglichkeit, Schmalkalden-Meiningens Partner-Landkreis näher kennenzulernen, die polnische Gastfreundschaft zu genießen und sich mit anderen Laufbegeisterten zu messen.

Die Teilnahme ist auf maxi-

mal zehn Sportlerinnen und Sportler beschränkt. Daher gilt: Wer sich zuerst anmeldet, gehört zum Team und fährt mit. Den Teilnehmern entstehen keine Kosten oder weiterer Aufwand: Die Fahrt mit einem Kleinbus wird komplett vom Landratsamt organisiert. Auch um die Unterkunft und das Startgeld wird sich vor Ort gekümmert. Einzige Bedingung: Die Teilnehmer müssen im Landkreis Schmalkalden-Meiningen wohnhaft und volljährig sein sowie sich gesundheitlich in der Lage fühlen, einen Halbmarathon zu bestreiten.

Interessenten melden sich bitte bis zum 30. März 2018 bei Margitta Hessenmüller, Büro Landrat, E-Mail: lr.buero@lra-sm.de, Telefon: 03693-485 259.

## Beratungstermin des Landwirtschaftsamtes

HILDBURGHAUSEN ■ Einen Beratungstermin zur Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, zur Berufsgenossenschaft, Krankenkasse, Pflegekasse und Alterskasse hält das Landwirtschaftsamt Hildburghausen am Montag, 19. März, von 10 bis 13 Uhr, in

der Regionalgeschäftsstelle der Südthüringer Bauernverbände, Friedrich-Rückert-Straße 14, bereit.

Bei Interessen wird um vorherige telefonische Anmeldung unter ☎ 03685/682528 oder Mobil unter der Rufnummer 0171/5685350 gebeten.

**HEINZ VON HEIDEN**  
MASSIVHÄUSER

✓ Individuelle Planung und Beratung  
✓ Anlagenplanung durch Energieberater  
✓ 87 Jahre Erfahrung  
✓ über 47.250 realisierte Bauvorhaben

Steinweg 10  
36433 Bad Salzungen  
03695 / 60 33 80

www.thueringen.heinzvonheiden.de

# WÄNDE FEUCHT?

FÜR HAUSBESITZER

## Mauertrockenlegung vom Fachmann vor Ort

Unser kostenfreies Angebot:

- Schadensanalyse
- Sanierungskonzept
- Unverbindliches Angebot
- 10 Jahre Garantie

Rufen Sie uns an:  
**0361 73939696**

www.atg-thueringen.de

ATG Abdichtungstechnik und Geräteverleih GmbH  
Ammerthalweg 7, 99086 Erfurt, www.atg-thueringen.de

## Zu Ehren besonderer Marken und Menschen

Die Meiningener Philatelisten luden ins Henneberger Haus: Zur Dankesveranstaltung des Briefmarkensammlervereins kamen nicht nur zahlreiche Gäste, sondern es wurde auch zurück und vorausgeblickt.

MEININGEN ■ Briefmarken sind keine bloßen Zeugnisse der Zeitgeschichte oder einfache Wertmarken, manchmal bleiben sie auch etwas länger haften und schlagen sogar Brücken, die Menschen miteinander verbinden. Das zeigt vor allem das Beispiel des Meiningener Briefmarkensammlervereins. Die langjährigen Philatelisten unterstützen die Jugend und werden regelmäßig für ihr Engagement ausgezeichnet. Um dieses Lob nun an die Vereinsmitglieder weiterzugeben und ebenfalls einmal danke zu sagen, luden die Briefmarkenfreunde am vergangenen Samstag zur Dankesveranstaltung ins Henneberger Haus in Meiningen ein. Über siebzig Gäste fanden sich in der traditionsreichen Gaststätte ein, unter ihnen Vize-Landrat Klaus Thielemann, Landratsanwärtin Christiane Barth, CDU-Landtagsabgeordneter Michael Heym und Arno Rudolph, Zuchtleiter vom Landesverband Thüringer Schafzüchter.

„Ich freue mich, dass alle so zahlreich erschienen sind und möchte für die tatkräftige Unterstützung danken“, eröffnete der Vorsitzende des Meiningener Briefmarkensammlervereins Matthias Reichel den Abend. „Und es kann auch nicht schaden schon einmal mit der vielleicht künftigen Landrätin zusammengesessen zu haben“, begrüßte Matthias Reichel Landratskandidatin Christiane Barth (CDU) augenzwinkernd sowie zuversichtlich. Denn der Meiningener Briefmarkensammlerverein, der zuletzt vor zwei Jahren zur Dankesveranstaltung bat, kann auch jüngst eine positive Bilanz ziehen.

Ob eine Präsentationsschau in der hiesigen Rhön-Rennsteig-Sparkasse oder bei den Dampfloktagen, vielerorts sind die Briefmarkenfreunde engagiert. Kein Wunder, haben sie sich doch den Leitgedanken „Gehen wir dahin, wo die Menschen sind!“ zu eigen gemacht. Auch die Ausrichtung der jährlichen Philatelie-Weihnachtsbörse, der Tag der Briefmarke, die Nachwuchsförderung der Philatelisten im Evangelischen Gymnasium Meiningen, die Unterstüt-



Die Meiningener Philatelisten zeigen, dass Briefmarken begeistern und Menschen miteinander verbinden können.



Beim geselligen Beisammensein, tauschten sich die langjährigen Briefmarkenfreunde gern aus.



In Meiningen braucht man sich keine Sorgen um den Philatelisten-Nachwuchs machen.



Ein starkes Team: Matthias Reichel (l.) und Matthias Menschner arbeiten Hand in Hand.

zung zur Eröffnung der Mehrzweckhalle in Kaltenwestheim, die engen freundschaftlichen Bande zu Sammlern aus Südtirol oder die Präsentation zum Thema „Wir in Europa“ in Neubrunn riefen dank einer Diashow noch einmal schöne Erinnerungen bei den Briefmarkenfreunden hervor. Ferner wurde

die Arbeit von Sebastian Hanf, der die Vereins-Homepage neugestaltete und künftig pflegt, sehr gelobt. Mehrere Hundert Besucher werden auf dieser monatlich verzeichnet. Bilder vom C. G. Award in Monaco, bei dem die Meiningener den ersten Platz beim internationalem Sonderpreis für die Jugend- und Nach-

wuchsarbeit holten, sorgten ebenfalls für viel Unterhaltung. Vor allem die Foto-Kommentare von Matthias Menschner, stellvertretender Vorsitzender des Briefmarkensammlervereins, hinterließen Eindruck. So stellte Prinz Albert II. von Monaco, laut Matthias Menschner, auf einer Aufnahme schnell fest, dass die-

ser nicht fotografieren könne. Schließlich spreche des Prinzen Mimik für sich.

Höhepunkt blieb aber das Erscheinen der vom Verein initiierten Rhönschaf-Sonderbriefmarke, die am 1. September 2016 herausgegeben wurde. Denn selbst in der beinahe 100-jährigen Vereinsgeschichte ist das Erscheinen einer Sonderbriefmarke, noch dazu einer, die für die Heimat wirbt, etwas Besonderes. „Wir sind stolz, dass es Menschen wie die Meiningener Philatelisten gibt. Sie erhalten Kultur“, lobte Michael Heym. „Das Vereinsleben im ländlichen Raum stärkt die Region“, betonte auch Landratsanwärtin Christiane Barth. „Wenn alle mit so viel Engagement und Herzblut dabei sind, freut einen das nur. Ich hoffe, dass es für die Meiningener Philatelisten so weitergeht.“

Weiter wird es vor allem mit der Wahl des neuen Vereinsvorstands am 14. März und dem Frühlingsfest auf dem Weidberg am Sonntag, 29. April, gehen. Dort präsentieren die Sammler einen Sonderstempel zum Vogel des Jahres, dem Star. Außerdem gibt es eine personalisierte Briefmarke der Post, eine Sonderpostbeförderung mit Postreiter sowie eine Ansichtskartenausstellung zur Thüringer Rhön.

Im Henneberger Haus stand jüngst aber erst einmal der Dank im Vordergrund, der in Form von Buch-Präsentationen sowie persönlichen Foto-Schnappschüssen und einem Menü an die Vereinsmitglieder weiter gegeben wurde. (sb)

### AUSGEZEICHNET WURDEN:

- Manfred Preß (für seine 60-jährige Vereinsmitgliedschaft).
- Außerdem besonderes Engagement zeigten Dietmar Schauerhammer, Christiane Kellermann, Martin Schellenberger, Karl-Friedrich Abe, Burkhardt Niebergall, Eckehardt Peter, Harald Hädrich, Günter und Regina Werner, Günther Wölfling, Veiko Brandt, Helge Busch-Paulick, Thomas Wieja, Sebastian Hanf, Harald Heim und Arno Rudolph.

## Sportschützen eröffnen Ligasaison Ordonnanzgewehr: Rhönbrauereipokal verbleibt beim Gastgeberverein

SÜLFELD ■ Mit dem ersten Wettkampf der Saison, dem Pokalschiessen der Rhönbrauerei Kaltennordheim, haben die Sportschützen am vergangenen Sonntagabend ihre Kreisrangliste in der Disziplin Ordonnanzgewehr eröffnet. Fünf Damen und 31 Herren absolvierten jeweils 20 Wertungsschüsse mit den historischen Sportwaffen auf die in 100 Metern Entfernung angebrachten Scheiben.

Teilnehmer aus insgesamt neun Vereinen lieferten sich teilweise einen Wettkampf der an Spannung nicht zu überbieten war. Bei den Damen errangen die Sülfelder Gastgeber alle drei Podestplätze. Es siegte Katharina Werner mit 173 Ringen vor Sabine Bebek mit 171. Auf Platz drei landete Yvonne Schaft mit 156

Ringen.

Die zu vergebenden neun Preise bei den Herren waren noch härter umkämpft. Der neunte Platz ging an Christian Leffler vom SV Brotterode, der mit den Plätzen 10 und 11 ringgleich lag, jedoch die bessere letzte Serie mit 92 Ringen in seinem Gesamtergebnis von 181 erzielte. Platz sechs bis acht gingen ebenfalls ringgleich aus.

So sicherte sich Andreas Beckenbauer vom BDMP Untermaßfeld Platz acht mit 182 Ringen. Sein letzter Schuss mit einer 8,6 war jedoch nicht gut genug, um den serien- und ringgleichen Marcel Postler vom SG Schmalkalden von Platz sieben zu verdrängen. Dieser erreichte mit seinem letzten Schuss 9,8.

Den 6. Platz sicherte sich mit 182 Ringen indes Roman Amstein, der für den SV Steddingen startete. Auf den 5. Platz kam Marco Rossmann vom Sülfelder Verein mit 185 Ringen, der kurz hinter seinem Vereinskollegen Frank Ehmke ein sehr gutes Mannschaftsergebnis beisteuern konnte.

Frank Ehmke errang wiederum mit seinen 188 Ringen Platz vier. Der Metzeler Norbert Fritsch sicherte sich mit 190 Ringen den 3. Platz und hätte mit diesem Ergebnis in anderen Wettkämpfen auch schon einmal gewinnen können. Doch nicht an diesem Tag.

So legte der zum Sülfelder Verein gewechselte Jürgen Jakat als neue Nummer Eins im Edelweißschütz-Team mit fast un-

glaublichen 99 und 98 Ringen und einer Gesamtsumme von 197 Ringen ein top Ergebnis hin. Doch es kam noch der Beste der Silberdistelschützen aus Metzels, Rigo Pätzel. Auch Pätzel schoss in diesem spannungsgeladenen Duell 98 und 99 Ringe, womit er ringgleich mit Jakat war.

Der letzte Schuss der zweiten Serie musste deshalb herangezogen werden, um einen Sieger auszumachen. Mit 10,7 Ringen gegenüber 10,0 zog Pätzel an Jakat vorbei. Der Sieg ging in der Einzelwertung ging also an den Metzeler Schützen.

In der Mannschaftswertung jedoch ließen die Sülfelder nichts anbrennen und siegten mit 570 Ringen in der Besetzung Jürgen Jakat, Marco Rossmann, Frank Ehmke und Marko Linz.

Mannschaftsplatz zwei erreichte der SV Metzels mit 563 Ringen. Hier waren im Team: Pätzel, Fritsch, Fischer, Umlauf. Platz drei der Mannschaftswertung ging an den SV Untermaßfeld mit 536 Ringen. Daneyko Junior und Senior sowie Anschutz lagen nur knapp vor dem BDMP Untermaßfeld mit 535 Ringen, der sich aus den Sportschützen Korn, Zimmermann, Strube und Beckenbauer zusammensetzte.

Für die Sieger gab es neben herzhaften Schmankerln anlässlich des Pokalsponsors als Gewinnprämie einige Liter an Flüssigem. Schon am nächsten Wochenende findet mit dem Pokal des SV Untermaßfeld der zweite Ranglisten-Wettkampf Ordonnanz in Sülfeld statt. (DFK, Frank Kilian)



Die Sportschützen-Sieger wurden auch zum Saisonauftakt für ihre Leistung gebührend gefeiert.

Foto:DFK, Frank Kilian